Custodia

Stimme der Wahrheit, Stimme des Volkes

Sonderausgabe zum Konvent der Elemente — Ausgabe Nr. 3

Sieg in der Hohld

Die Truppen Ad Astras sind siegreich und ohne Verluste aus der Hohld heimgekehrt. Sowohl Cerenna, welche den Elementen den Rücken gekehrt hat und sich mit dem Untod verbündet hat, wurde besiegt. als auch ein Weg nach Ankor Mortis konnte gesichert werden. Aber nicht nur das Untote Fleisch stellte sich den Tapferen Männern und Frauen Ad Astras in den Weg, auch tauchte ein neuer Feind auf. Eine widerwärtige Chimäre forderte die angehenden Archonten heraus und forderte die Macht des Landes für sich. Aber nicht zuletzt auch durch den Einsatz Ad Astras konnte diese Bedrohung niedergerungen werden. Nun kann uns nichts mehr aufhalten, den Krieg nach Ankor Mortis zu tragen.

Letzter Wille eines Helden

Helden und Bürger Mitrasperas, Ehrenwerte Brüder und Schwestern der Freischar.

Dies sollen meine letzten Worte an Euch sein. … auch wenn ich diese Welt verlasse, verbleibt die Pflicht. Eure Pflicht! Bleibt standhaft und verliert niemals euren Mut. Gemeinsam sind wir der Schild, der das Leben dieser Welt vor den gräueltaten des Untodes schützt! Bleibt standhaft und weicht niemals zurück. Stützt Euch gegenseitig und reicht Euch die Hand. Ihr sollt wachsen und einander lieben lernen! Schliesslich leben wir, wir sind die deren Herzen in der Brust noch schlagen! Ihr seid der Schutz derer, die sich nicht selbst schützen können…

Viele kennen mich als Offizier von schmutzigen Abschaum. Harte Männer und Frauen gehüllt in dunkle Mäntel, die an einer toten Front ihr Leben verschwenden. Doch ich war das nicht immer. Vor langer langer Zeit, wurde ich geboren in ein hohes Adelshaus. Ich trug nie schwarz, noch war ich damals in der Lage ein Schwert zu führen.

Aber das sollte sich alles ändern, als ich zur Freischar ging.

Ja ging. Ich ging aus freiem Willen. Ich will Zeugnis ablegen, dass nicht jeder Coat ein Übeltäter ist oder bleibt! Man geht zur Freischar um ein neues Leben zu beginnen! Und so auch ich. Ich ging aus Liebe zur Schar. Sie hiess Rose… ihr Name liegt mir für immer auf den Lippen. Und sie wird auch mein letzter Gedanke sein bevor ich aus dieser Welt scheide. Ich habe es niemandem erzählt, aber es ist wichtig, dass die Welt es weiss. Captain Aiden Bell ging aus Liebe zur Freischar.

Vielleicht ändert das etwas an dem Ruf der mutigen Männer und Frauen, die mutig genug waren den Galgen abzulehnen und in der Hohld zu kämpfen…!

Meine Zeit ist nahezu abgelaufen, während ich dies schreibe weiss ich es schon. Die Uhr schlägt zwölf und ich werde mit der Zeit in Vergessenheit geraten. Nicht wie die Taten derer, die Tag für Tag ihr Leben für die Freischar und New Hohld und Mitraspera geben. Jene, die eine zweite Chance bekommen haben um unsere Welt zu schützen. Wir sind das Schwert das den untoten Kreislauf zerschlägt, auf dass der ewige Fluch gebrochen wird! Auch wenn unsere Namen eines Tages verblassen und wir zurück in Terras Kreislauf gehen … Die glorreichen Taten der schmutzigen Männer und Frauen aus New Hohld werden nicht in Vergessenheit geraten.

Meine Zeit ist gekommen, die Uhr steht bald still.
Tik Tok

Captain Aiden Bell

Custodia

Stimme der Wahrheit, Stimme des Volkes

2. Erztag Blütenmond 20 — Ausgabe Nr. 3

Die Flamme der Herrschaft

Das Land ist im Wandel. Alles verändert sich stetig. Doch manche Flammen brennen ewig!

Der Sommer erstrahlt und der Winter bettet sich zur Ruhe. Wie ein jedes Jahr endet auch in diesem die Herrschaft des Winters mit dem Ende des Konvents der Elemente.

Dies soll, im Lager Ad Astras, am letzten Abend des Konvents, mit einer Feier gemeinsam mit den Herrschern Ad Astras begangen werden.

Für Ignis! Für die Herrschaft!
Tempelherr der Ignis zu Asina, Iuba Bajoran

Die Elemente weichen das Leben bleibt

Der Feldzug in die Hohld war geprägt durch Entbehrung und Verlust und während der Krönung der beiden neuen Archonten offenbarte sich ein ultimatives Opfer.
Ein Avatar Magicas höchstselbst erschien und offenbarte den Anwesenden die traurige Wahrheit:
Die lebendigen Elemente, Manifestationen der unbändigen Kraft der Elemente, welche den alten Herrschern und Siedlern seit ihrem Eintreffen beistanden, weichen und vergehen. Aufgezehrt durch ihre eigene Hybris. Im Eifer Mythodea zu formen, wurde dem Land zu viel Kraft entzogen, zu viel umgeworfen und die Lebendigen Elemente müssen sich nun den Konsequenzen fügen.
Was bleiben wird, ist die reine Kraft der Elemente und es wird nun an den Siedlern sein, zu lernen, diese weise zu nutzen und zu formen.

Ein neuer Archon der Rosen

Die Führung Ad Astras entschloss sich während des Feldzuges in die Hohld, aktiv in das Grosse Spiel einzugreifen und einen Anwärter für das Amt des Archons der Rosen in seinen Bemühungen zu Unterstützen.
Die Anstrengungen Ad Astras in diesem Wettstreit, waren mehr als erfolgreich und es freut die Redaktion der Custodia, dem neuen Archon der Rosen, seiner Exzellenz Vincent Vermillion zu Amt und Würden gratulieren zu dürfen. Als einer der ersten Archonten des Zeitalters der Sterblichen, ruht in ihm nicht nur die Kraft der Äusseren vier Elemente, sondern die geballte Macht aller fünf Elemente.

Verändertes Land - neue Möglichkeiten

Die gewaltigen Veränderungen betreffen uns alle. Neues Land, neue Seen und Flüsse sind aufgetaucht. Wege, die wir einst kannten, sind verschwunden oder führen in die Wildnis.
Es werden neue Karten benötigt! Wir, die Gilde der Kartographen und Vermesser sehen dieser Herausforderung mit Begeisterung entgegen. Die letzten Monde wurden bereits voller Eifer genutzt und die ersten Karten Mitrasperas sind vollendet und können bei Vertretern der Gilde erworben werden.
Du möchtest Abenteuer erleben und zu den Ersten gehören, die die neuen Landstriche untersuchen? Dann komm zur Kartographengilde! Ob Vermesser, Zeichner oder Begleitschutz, bei uns bist du willkommen.

Lena Werinher
Stellvertretende Gildenmeisterin
Kartographengilde Mythodeas

Custodia

Stimme der Wahrheit, Stimme des Volkes

2. Erztag Blütenmond 20 — Ausgabe Nr. 3

Überraschungen in Ad Astra - Teeweiler

Zur Jahrfeier der Reichsgründung Ad Astras kamen zahlreiche Bürger, Freunde und Gäste. Neben der aktuellen Lage im Staatsgebiet und den Verheerungen durch den Kataklysmus, kam es auch zu einer Überraschung, mit der so niemand gerechnet hätte. Eine angereiste Teehändlerin erzählte den Anwesenden, dass sie die letzten Jahre, abgeschieden, einige Tagesmärsche von Asina entfernt leben würde. Verwirrung breitete sich aus, war man doch bisher davon ausgegangen, dass Asina und Caladh Erenn die bisher einzigen Ansiedlungen auf dem Staatsgebiet gewesen seien.
Um die Lage aufzuklären und natürlich auch um möglicherweise Hilfestellungen aufgrund von kataklysmusbedingten Zerstörungen zu leisten, entsandt der Palast Späher in die angegebene Richtung. Die darauf eingehenden Berichte bestätigten die Aussagen: Die Späher des Palastes entdeckten einen Weiler aus einzelnen Gebäuden. Die Staatskanzlei gab bekannt, dass der Ort nun als Teeweiler bezeichnet wird und man aufgrund seiner Lage auf dem Staatsgebiet Ad Astras, zeitnah beamte zur Erhebung von Einwohnerzahlen, dort hin senden wird.

Wälder in Ad Astra

Wie Custodia bereits berichtete, begannen auf der neu erschienen Landmasse, nördlich des grossen Stroms, junge Wälder zu spriessen. Neuesten Berichten zufolge, sind diese zu ausgewachsenen, zusammenhängenden Wäldern verwachsen.
Zur besseren Kommunikation hat man sich dazu entschieden, die bewaldeten gebiete nördlich des Grossen Stroms in Zukunft Nördliche Wäldermark zu nennen.

Schule der Spiegelzauberei

Wie die Schule der Spiegelzauberei in Asina zu berichten weiss, werden in diesem Jahr wieder Studenten aufgenommen, um diese in den Grundzügen der Zauberei und vor allem dem Studium der Spiegelzauberei zu unterweisen.
Interessierte, die willens und fähig sind, sich diesem Studium zu widmen, haben die Möglichkeit, sich bereits während des Konvents der Elemente in Holzbrück, im Lager Ad Astras einzufinden und der Schulleitung Vorstellig zu werden. Details besagen, dass der Auswahlprozess während des Sommerfeldzuges in die Hohld stattfinden soll und man sich bis dahin einschreiben könne.

Empor zu den Sternen

Wir kamen getrieben von Sehnsucht und Wind
Nach Freiheit und Träumen, die unsre nur sind
Betraten voll Kühnheit dies´ machtvolle Land
Und reichten einander die Hand
Wir stritten zusammen und gaben viel Blut
Doch Stärke und Einheit gab uns allzeit Mut
Und wanderten wir durch Mühsal und Staub,
Nun heben wir stolz unser Haupt!

Empor zu den Sternen, den Weg wir bereiten
Wir formen die neue Zeit!
Ihr Licht wird uns wärmen, Erkenntnis uns leiten
Durch Traum und die Wirklichkeit!

Wir streben nach Klarheit in unserem Tun
Denn nur auf Verständnis kann Zukunft fest ruh´n
Erst fragen, dann schlagen ist unsere Wahl
Denn Erkenntnis ist stärker als Stahl!
Wir heben die Stimme mit Herz und Verstand
Und geben es aller Welt stetig bekannt
Wo silberne Schlange auf Goldschwingen fliegt
Führt Wissen und Einheit zum Sieg!

Empor zu den Sternen, den Weg wir bereiten
Wir formen die neue Zeit!
Ihr Licht wird uns wärmen, Erkenntnis uns leiten
Durch Traum und die Wirklichkeit!

Komponistin: Samara Silberkehl

Getränk des Monats

- 3 Löffel Rohrzucker
- Saft von einer halben Limette
- Ein Spritzer Zitrone
- Mit zerkleinertem Eis auffüllen
- 2 Teile Maracujasaft
- 1 Teil Ginger ale
- Irischer Whiskey nach eigenem Gusto